

Veranstaltungen

in den Verbandsgemeinden

➔ Nähere Infos unter den jeweiligen Gemeinden

Sonntag, 7. Juli

Gemeindefest der ev. Kirchengemeinde Altshausen

Wir laden herzlich ein zum Gemeindefest am Sonntag, 7. Juli im Kirchgarten.

Beginn ist um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst mit Pfarrer Wegner-Denk. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Musikverein Altshausen und vom katholischen Kirchenchor gestaltet.

Der Musikverein Altshausen spielt nach dem Gottesdienst sein traditionelles Frühschoppen-Konzert.

Für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt, auch gibt es Kaffee und Kuchen.“

Freitag, 19. Juli

Seefest des Musikvereins Hoßkirch e.V.

Der Musikverein Hoßkirch e.V. ladet Sie vom 19. Juli bis 22. Juli 2023 zum traditionellen Seefest an den Hoßkircher See ein. An insgesamt vier Tagen bieten wir den Besuchern wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Nähere Informationen finden Sie unter den Vereinsnachrichten der Gemeinde Hoßkirch.

Samstag, 20. Juli

Dodokay am Seefest Hoßkirch

Am Samstag, den 20. Juli 2024 kommt der bekannte Komiker Dodokay nach Hoßkirch ins Festzelt. Mit seinem Programm „I bins selber“ sorgt er für beste Unterhaltung. Bekannt ist Dodokay für seine schwäbischen Synchronisationen vieler Film- und Fernsehausschnitte. Einlass ab 18:00 Uhr, Programmbeginn 20:00 Uhr VVK: 34,90 €, AK: 39 €,

Tickets erhältlich unter reservix.de



Landratsamt Ravensburg am 16.07. nachmittags geschlossen

(Standort Leutkirch ganztägig)

Kreis Ravensburg - Das Landratsamt Ravensburg mit allen Außenstellen ist am 16. Juli wegen einer innerbetrieblichen Veranstaltung nachmittags geschlossen. Der Standort Leutkirch bleibt an diesem Tag wegen des Kinderfestes ganztägig geschlossen.

Schülermentorenprogramm „Nachhaltig essen“ startet im Herbst – weiterführende Schulen können sich jetzt bewerben

Kreis Ravensburg - Das Ernährungszentrum Bodensee-Oberschwaben bietet für alle weiterführenden Schulen im Herbst das innovative Schülermentorenprogramm „Nachhaltig essen“ an. Das Programm richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (Klassen 7 bis 9). Die Teilnahme ist kostenfrei, lediglich die Fahrtkosten sind selbst zu tragen. Interessierte Schulen können bis zu vier Schülerinnen und Schüler anmelden. Anmeldeschluss ist der 27. September 2024. Über fünf Wochen lernen die Teilnehmenden an fünf Fortbildungstagen (18. und 24. Oktober; 06., 11. und 20. November) die vier Dimensionen der nachhaltigen Ernährung (Gesundheit, Ökologie, Ökonomie,

Soziologie) kennen. Sie beschäftigen sich unter anderem mit den Fragen wie „Warum sollte ich nachhaltig essen und trinken?“, „Wie ernähre ich mich nachhaltig?“ und „Was heißt eigentlich nachhaltig?“. Als Botschafter für eine nachhaltige Ernährung lernen die Jugendlichen mehr über die Herkunft unserer Lebensmittel, über Lebensmittel aus fairem Handel, Vermeidung von Lebensmittelverschwendung und Verpackungsmüll sowie über die gemeinsame Gestaltung der Schulverpflegung. Neben den fachlichen Zielen werden auch persönliche Kompetenzen gefördert. Die Schülermentorinnen und Schülermentoren lernen schrittweise eigenverantwortlich Projekte an ihrer Schule umzusetzen. Ihre Erfahrungen und das Erlernte geben sie an ihre Mitschülerinnen und Mitschüler weiter und gestalten so den Schulalltag aktiv mit. Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen zum Schülermentorenprogramm sind erhältlich bei Bettina Schmidt vom Ernährungszentrum Bodensee-Oberschwaben. (be.schmidt@rv.de; Tel. 07524/9748-6430).

Bezirkslehrfahrt des Landwirtschaftsamts Ravensburg am 17. Juli

Kreis Ravensburg - Das Landwirtschaftsamt des Landkreises Ravensburg lädt am Mittwoch, 17. Juli alle Interessierten zur traditionellen Bezirkslehrfahrt herzlich ein. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Folgendes Programm ist geplant:

Beginn der Veranstaltung ist um 9:30 Uhr auf dem Bio-Betrieb der Familie Vollmer in Aichstetten, Ottmannshofer Weg 5. Nach der Begrüßung durch den Dezernenten Thomas Lötsch und der Einführung durch den stellvertretenden Amtsleiter Norbert Böhringer präsentieren Klaus und Josef Vollmer ihren Stallneubau, welcher durch das hohe Sheddach mit Kassetteneindeckung und großem Lichtgiebel beeindruckt. Ab 11:30 öffnet der Bioland-Betrieb von Hans-Peter Maier in Leutkirch-Wuchzenhofen, Allmishofen 48 die Tore. Zu besichtigen ist der neue Kälber- und Rindermaststall (EIP-Projekt LÄND-KALB) mit Tiefstreu, innenliegenden Laufhöfen und Einstreuroboter.

Ab 12:45 Uhr findet das gemeinsame Mittagessen auf dem Betrieb Maier statt.

Nachmittags gegen 14 Uhr wird die Erweiterung des Milchviehstalles von Raimund Kresser in Argenbühl, Enkenhofen 24 besichtigt. Das Gebäude bietet nun Platz für 125 Tiere mit AMS und passt sich ideal ins Gelände ein durch den abgewinkelten Futtertisch. Zudem stellt sich das neue Beratungsteam Tierwohl des RP Tübingen vor, vertreten durch Dr. Miriam Knauer und Felix Hezel.

Das Ende der Lehrfahrt ist gegen 15:30 Uhr geplant.

Förderung sozialer Innovation in Baden-Württemberg durch den Europäischen Sozialfonds Plus

Kreis Ravensburg - Erstmals im Europäischen Sozialfonds in Baden-Württemberg gibt es für das Jahr 2025 die Möglichkeit der Förderung von Projekten zur „Sozialen Innovation“. Insgesamt steht für 2025 ein Fördervolumen von rund 1,5 Mio. Euro zur Verfügung mit einer bis zu 80 %-Förderung. Eine Antragstellung von Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen ist noch bis zum 31. Juli 2024 möglich. Alle weiteren Informationen sind im Förderaufruf auf der ESF-Webseite sowie unter www.rv.de, Rubrik „Europa im Landkreis“, Europäischer Sozialfonds zu finden. Ansprechpartner beim Landkreis Ravensburg ist Christian Oberem, Tel.: 0751/85- 8135, E-Mail: c.oberem@rv.de.

Ziel des Programms ist es, Kleinprojekte mit hohem Innovationscharakter und Modellprojekte mit neuen Ansätzen und Ideen zu erproben und zu fördern. Mit den innovativen Konzepten will die ESF-Verwaltungsbehörde im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration die Beschäftigungsfähigkeit und Teilhabechancen von Menschen verbessern, die in besonderem Maß

von Armut und Ausgrenzung bedroht sind. Es geht darum, die Zielgruppen noch besser zu erreichen und zu unterstützen.

Hintergrundinformationen:

Der Europäische Sozialfonds Plus (ESF Plus) ist auch in der Förderperiode 2021 – 2027 das wichtigste Finanzierungs- und Förderinstrument der Europäischen Union (EU) für Investitionen in Menschen. Er zielt darauf ab, die Beschäftigungs- und Bildungschancen in der EU zu verbessern. Dafür stellt der Europäische Sozialfonds den Mitgliedsstaaten bereits seit 1957 Mittel zur Verfügung. Eines seiner wichtigsten Ziele ist es, zu einem sozialeren Europa beizutragen und die Europäische Säule sozialer Rechte, die EU-Grundrechtecharta und die UN-Behindertenrechtskonventionen, in die Praxis umzusetzen. In Baden-Württemberg konzentriert sich der

ESF Plus dazu insbesondere auf die Förderung von nachhaltiger Beschäftigung, von lebenslangem Lernen und Fachkräftesicherung sowie sozialer Inklusion, gesellschaftlicher Teilhabe und die Bekämpfung von Armut. Dem Land Baden-Württemberg stehen in der Förderperiode 2021 – 2027 rund 218 Millionen Euro für ESF-Plus-Maßnahmen zur Verfügung.

Mit einem Ferienjob die Kasse aufbessern Was junge Menschen als Minijobber zu beachten haben

Ende Juli 2024 starten in Baden-Württemberg die Sommer- und Semesterferien. Viele Schülerinnen und Schüler oder Studierende wollen ihr Taschengeld mit einem Ferienjob aufbessern. Eine gute Möglichkeit dafür ist ein Minijob. Die jungen Menschen haben beim Minijob die Möglichkeit, im Rahmen der zulässigen Stundenzahl nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz, erste Arbeitserfahrung zu sammeln und wertvolle Fähigkeiten zu erlernen.

Kurzfristiger Minijob ohne Verdienstgrenze: Bei Minijobs wird grundsätzlich zwischen zwei Arten unterschieden: Zum einen gibt es Minijobs mit einer Verdienstgrenze von 538 Euro monatlich und zum anderen kurzfristige Minijobs ohne Verdienstgrenze, dafür aber zeitlich begrenzt.

Für einen Ferienjob, der nur wenige Wochen lang und nicht berufsmäßig ausgeübt wird, bietet sich der kurzfristige Minijob an. Hier ist die Dauer der Beschäftigung entscheidend. Begrenzt ist der kurzfristige Minijob von vornherein auf einen Zeitraum von drei Monaten oder 70 Arbeitstagen im Kalenderjahr. Er ist sozialversicherungsfrei, aber steuerpflichtig. Hier gibt es keine Verdienstbeschränkung.

Minijob mit Verdienstgrenze: Stellen Arbeitgeberinnen oder Arbeitgeber vor Beginn der Beschäftigung fest, dass die Zeitgrenzen für eine kurzfristige Beschäftigung nicht eingehalten werden können, kann auch ein Minijob mit Verdienstgrenze ausgeübt werden. Bei diesem dürfen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer jedoch durchschnittlich nicht mehr als 538 Euro im Monat verdienen. Er kann dafür dauerhaft ausgeübt werden.

Bei einem Minijob mit Verdienstgrenze tragen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber den größten Teil der Abgaben zur Sozialversicherung. Minijobberinnen und Minijobber zahlen in der Regel nur einen Eigenanteil zur Rentenversicherung, denn Minijobs mit Verdienstgrenze unterliegen der Rentenversicherungspflicht.

Die Menschen im Minijob haben die gleiche rentenrechtliche Absicherung wie bei einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Von dieser Rentenversicherungspflicht können sie sich jederzeit befreien lassen. In diesem Fall entfällt der Eigenanteil zur Rentenversicherung, sie verzichten damit aber auch auf wertvolle Leistungen der Rentenversicherung.

Weitere Informationen rund um das Thema Minijobs gibt es auf www.minijob-zentrale.de

Renten steigen um 4,57 Prozent Rentenbeziehende profitieren vom starken Arbeitsmarkt

Die Bezüge von etwa 21 Millionen Rentnerinnen und Rentnern in Deutschland, davon über 2,9 Millionen in Baden-Württemberg, steigen spürbar: Zum 1. Juli gibt es eine Erhöhung von 4,57 Prozent. Eine Bruttorente von 1.000 Euro steigt damit um 45,70 Euro, teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) mit. Die Rentenanpassung liegt damit im dritten Jahr in Folge oberhalb von vier Prozent.

Rentenanpassung basiert auf Lohnentwicklung: Für die jährliche Erhöhung der Renten ist die Veränderung der durchschnittlichen Löhne und Gehälter in den Vorjahren relevant. Steigen die Löhne, dann folgen die Renten nach. Rentenkürzungen sind gesetzlich ausgeschlossen.

Renten in Ost und West erstmals einheitlich angepasst: Nachdem im vergangenen Jahr der aktuelle Rentenwert Ost aufgrund der höheren Lohnsteigerung in den neuen Bundesländern bereits den West-Wert erreicht hat, erfolgt die Anpassung der Renten erstmals bundeseinheitlich.

Information und Beratung: Weitere Infos zu Thema Wie wird meine Rente berechnet? finden Sie auf www.deutsche-rentenversicherung.de

Kontakt zur regionalen Beratung – online, telefonisch, per Video oder vor Ort unter www.driv-bw.de/kontakt

Die Welt wartet! - Die diesjährigen Abiturienten verabschieden sich vom Gymnasium Wilhelmsdorf.

Alle 45 Abiturientinnen und Abiturienten haben die allgemeine Hochschulreife am Gymnasium Wilhelmsdorf erlangt. Wir freuen uns, dass wir unseren Abiturjahrgang nach acht Jahren an unserer Schule mit erfreulichen Ergebnissen verabschieden können. Eine spannende Zeit liegt hinter unserem Abschlussjahrgang, in den letzten Wochen und Monaten geprägt von intensiven Lernphasen für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen.

Die Abiturientinnen und Abiturienten wählten für sich das Motto „Abiertour“ und stellten damit augenzwinkernd die ausgelassenen und geselligen Momente ihrer Jahrgangsgemeinschaft in den Vordergrund. Ihr Gespür für den Wert des gemeinsamen Feierns stellten sie nun als Gastgeber beim rundum gelungenen Abiball in der Drei-See-Halle in Illmensee überzeugend unter Beweis. Die Vergabe der Zeugnisse und der Preise für besondere Leistungen fand hier einen sehr schönen und festlichen Rahmen bei ungetrübt sommerlichem Wetter.

In seiner Verabschiedungsrede extrahierte Schulleiter Michael Dörmann in gekonnter Braumeistermanier die für den Anlass bedeutsamen Facetten des deutschen Nationalgetränks, das sich der Jahrgang für sein Motto erkoren hat. Wie ein köstliches Bier mit der nötigen Zeit zu seiner vollen Entfaltung reifen müsse, dazu die richtigen und reinen Zutaten brauche, so sei auch die Entwicklung zu menschlicher Reife ein komplexer, vom Zusammenspiel wichtiger Faktoren bestimmter Prozess, der mit dem Reifezeugnis lediglich eine erste Etappe vollende und - Gottseidank? - frühestens mit dem mittleren Lebensalter abgeschlossen sei. Reife sei ein Begriff, der Wissen, Weisheit, Erfahrungen und die Fähigkeit, mit den Herausforderungen des Lebens umzugehen, umfasse, nicht nur als eine Phase des Lebens, sondern als ein kontinuierlicher Prozess des Wachstums und der Selbstentfaltung. Es gelte, sich den Schatz über Jahre miteinander geteilter Erlebnisse und Erfahrungen, die Begleitung und Förderung durch Familie, Freunde, Lehrer und Mentoren bewusst zu machen und zu erkennen, wie all dies die eigenen Flügel habe wachsen lassen, ermöglicht habe, nun „flügge“ zu werden. Auf diese Weise gelinge es, Reife in all ihren Dimensionen zu entfalten: die Vergangenheit zu verstehen und zu akzeptieren,

ohne in ihr gefangen zu bleiben; die Fähigkeit, aus Fehlern zu lernen, anstatt sich von ihnen definieren zu lassen; Momente des Zweifels und der Unsicherheit als Herausforderungen anzunehmen und an ihnen zu wachsen; die Perspektiven anderer zu verstehen und respektvoll miteinander umzugehen; wahre Stärke in Sanftmut und Verständnis zu entdecken, nicht in Dominanz und Kontrolle; sich selbst zu kennen, seine Stärken und Schwächen zu akzeptieren und stets bestrebt zu sein, sich zu verbessern – das sei das wahre Markenzeichen menschlicher Reife.

Für die Abiturientinnen und Abiturienten hielt die diesjährige Scheffelpreisträgerin Lena Gittinger eine nachdenkliche und bildreiche Rede. Sie führte ihren Zuhörer aus dem Jahrgang vor Augen, dass ein wichtiges Kapitel im Buch ihres Lebens nun erfolgreich abgeschlossen sei und nun noch ungleich spannendere aufgeschlagen würden, in denen sie in viel höherem Maße als bisher die eigenen Verfasser seien. „Die Welt wartet!“ Die vielen, ganz neuen Perspektiven weckten Neugier und Aufbruchsstimmung, sie böten gleichzeitig die Möglichkeit, zu erkennen, dass Leistungsbeurteilungen und Notenpunkte des Systems Schule keineswegs den Wert oder die vielfältigen Gaben der eigenen Persönlichkeit im Ganzen erfassten. Sie rief dazu auf, selbstbewusst allen Facetten den angemessenen Raum zu geben, mit Selbstvertrauen deren Gewinn für einen selbst und die Gemeinschaft als Ganzes zu entdecken. Sie dankte Eltern, Lehrer*innen und Mitschülern, die mit tatkräftiger Unterstützung, Vertrauen und Zuneigung ein gutes Fundament für die kommenden Herausforderungen und ein gelingendes Leben gelegt hätten. Eine wahrhaft „reife“ Leistung, diese erste Rede einer jungen Abiturientin, die mit großem Applaus belohnt wurde.

Wir gratulieren allen Abiturientinnen und Abiturienten und wünschen ihnen alles Gute auf ihrem ganz persönlichen Lebensweg!

Folgende Abiturientinnen und Abiturienten haben die Prüfung bestanden:

Eva Bauhofer; Maya Beck; Vanessa Beck; Lena Birkenmaier; Lucas Braun; Johanna Ebert; Robin Erdmann; Lilly Fischer; Valentin Flöß; Magdalena Fritz; Lena Gittinger; Elias Hartnagel; Sophia Hartnagel; Marieke Hekers; Tom Hornstein; Florian Kneisz; Silas Koller; Sophia Krug; Jonah Laufer; Lisa Lewin; Pia-Lotta Lüdtke; Lukas Maihöfer; Lisa Maucher; Lara Michelberger; Levi Moser; Oskar Müller; Samuel Müller; Konrad Omlor; Vivien Probst; Lena Rabensteiner; Jael Reitz; Aaron Rieber; Lara Ritter; Antonia Rösch; Hanna Roth; Lisa Rupprecht; Franz Scheike; Lina Schiertz; Ludwig Schlagenhauf; Philipp Schnez; Mia Sieradzki; Quirin Stützle; Aron Verebely; Mia Wagner; Melvin Zeuner.

Mit Preisen für herausragende Leistungen in unterschiedlichen Bereichen wurden ausgezeichnet:

Scheffelpreis (Literarische Gesellschaft Scheffelbund): Lena Gittinger

Ferry Porsche Preis (Preis für besten Abiturientinnen und Abiturienten des Landes in den Kernfächern Mathematik, Physik und Technik): Lucas Maximilian Braun. **Urkunde für das beste**

Deutschabitur (Verein Deutscher Sprache): Lena Gittinger. **GDCh**

Preis (Gesellschaft Deutscher Chemiker: Preis für jahrgangsbesten Abiturienten im Fach Chemie): Marieke Hekers, Lucas Maximilian Braun und Sophia Krug. **DPG Abiturpreis** (Deutsche Physikalische

Gesellschaft: für hervorragende Leistungen im Fach Physik): Lucas Maximilian Braun und Jonah Laufer. **Karl von Frisch Preis**

(außergewöhnliche schulische Leistungen im Fach Biologie): Lena Gittinger. **Otto Dix Preis** (Förderverein Museum Haus Dix

Hemmenhofen e.V.): Maya Beck. **Preis für den Jahrgangsbesten im Fach Ethik** (Deutsche Gesellschaft für Philosophie e.V.): Lucas Maximilian Braun

Exkursion des VdK-Ortsverbands

zum landwirtschaftlichen Anwesen von Klaus Germann in Tafern 29,
Gem. Wilhelmsdorf am Mittwoch, 17. Juli | Beginn um 14:00 Uhr auf
dem Hof, Dauer voraussichtlich ca. 2 Stunden

Von Herrn Germann erfahren wir Details zur konventionellen
Landwirtschaft und seinem Tierwohlstall, wie auch zu den Vorgaben
was die Ausstattung des Stalls betrifft, aber auch zu Themen bzgl.
Futter und Milchviehwirtschaftung und viele weitere interessante
Informationen.

Im Anschluss an diese Exkursion kehren wir in der „Riedwirtschaft“ im
Pfrunger Ried noch zum Vesper ein. Wir bilden Fahrgemeinschaften
und treffen uns zu diesem Zweck auf dem PENNY-Parkplatz um
13:45 Uhr. Für die Planung und den organisatorischen Ablauf bitten
wir um Anmeldung bei R. Schmolze (Tel. 07503 1594) oder R. Lutz
(Tel. 07503 1219)

Auf eine rege Teilnahme und einen informativen Nachmittag freuen
wir uns.

Die Blitzenreuter Seenplatte – Natur mit allen Sinnen genießen!

Professionelle Gästeführer zeigen Ihnen die unverwechselbare Natur-
und Kulturlandschaft zwischen Schussen und Seen mit ihren
typischen Moränenhügeln.

Von April bis Oktober werden Führungen angeboten,

- jeden ersten Samstag im Monat (auch außerplanmäßige
Führungen – beachten Sie die Hinweise im Mitteilungsblatt oder auf
unserer Internetseite)

- jeden Sonntag (bis Oktober)

Für Kinder bis 14 Jahren sind die Führungen kostenlos, Kinder ab 15
Jahren

und Erwachsene zahlen 4,00 EUR.

Die sonntäglichen Führungen beginnen immer um 14:30 Uhr am
Parkplatz beim Häcklerweiher. Der Parkplatz am Häcklerweiher liegt
an der B 32 zwischen Blitzenreute

Samstag, 6. Juli 2024: Wie ist die Landschaft geworden?

Gästeführer: Wilfried Scheremet. Treffpunkt: Parkplatz Häcklerweiher,
Beginn: 14:30 Uhr

Über Jahrhunderte fristete der Mensch in Oberschwaben ein karges
Leben. Fast unberührt lag die karge Moorlandschaft „im Schatten der
geschichtlichen Ereignisse“, bis die Industrialisierung die Landschaft
in kurzer Zeit immer stärker veränderte. Vorher gab es weniger
Veränderungen, von denen wir erst in letzter Zeit Interessantes
erfahren. Die historischen Zeugnisse sind spärlich und weisen nur auf
sprunghafte Fortschritte hin. Sie werden staunen, wie die Moore mehr
Kohlenstoffdioxid binden können, als der Luftverkehr in die
Atmosphäre bläst. Bitte an Regen- und Mückenschutz denken.

Wir würden uns freuen, Sie auf dieser Gästeführung begrüßen zu
dürfen.

Sonntag, 7. Juli 2024: Was krecht und fleucht im Wald und Sumpf?

Gästeführer: Anne Straub. Diese Gästeführung entfällt.

Ausblick auf die bevorstehenden Gästeführungen in Fronreute-
Wolpertswende:

Sonntag, 14. Juli 2024: Torfabbau im Dornacher Ried. Gästeführer:
Christoph Kammerer. Treffpunkt: 14:30 Uhr Parkplatz Häcklerweiher

**Sonntag, 21. Juli 2024: Prähistorische Siedlungen in unserer
Heimat: Pfahlbauten auf der Schreckenseehalbinsel vor 5.000 Jahren
(UNSECO-Welterbe).** Gästeführer: Peter Rolser. Treffpunkt: 14:30
Uhr Parkplatz Häcklerweiher

Weitere Informationen folgen.

Unseren Newsletter abonnieren Sie hier:
www.zwischenschussenundseen.de

**Bauernhof-Erlebnisspielplatz im
Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben
in Wolfegg wird am Sonntag, 7. Juli eröffnet**

Kreis Ravensburg - Der erste und ganz neue Spielplatz auf dem Gelände des Bauernhaus-Museums Allgäu Oberschwaben Wolfegg bietet hochwertige Spielgeräte aus Robinie und Lärche, darunter ein Klettertraktor und Heuwagen, eine vielseitig nutzbare Indoor-Spielscheune, Klettersteine mit „Räuberloch“ zum Verstecken und viel Platz zum Toben. Umsetzbar war das Projekt nur durch die Unterstützung des Förderprogramms 'Weiterkommen!' des Zentrums für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg und durch eine großzügige Spende der Kreissparkasse Ravensburg.

Die Eröffnung wird im Beisein zahlreicher Beteiligter und Ehrengäste, darunter viele Wolfegger Familien, stattfinden. Landrat Harald Sievers, Bürgermeister Peter Müller und Dr. Tanja Kreutzer werden den Spielplatz offiziell um 13 Uhr eröffnen.

Ab 10 Uhr bieten die Museumsmitarbeiter/innen ein buntes Mitmachprogramm rund um das Spielplatzareal an. Unter anderem gibt es eine „Vorführung Steckenpferd herstellen“ und zahlreiche museumspädagogische Aktionen wie „Rasseln bauen“, „Wolle waschen, kardieren und spinnen“, Kinderschminken und Geschichtenerzählen. Auch das Handmelken können die Kinder unter fachkundiger Anleitung selber ausprobieren. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: „Im Anschluss an die feierliche Eröffnung ab 13 Uhr darf der neue Spielplatz dann fleißig von unseren kleinen Gästen getestet werden“, freut sich Dr. Tanja Kreutzer.

Die Museumsleiterin erläutert die Planung und Umsetzung des Projekts: „Von Anfang an war klar, dass der Spielplatz mitten im Museumsgelände entstehen soll“, erklärt Dr. Tanja Kreutzer. „Er bietet nun einen Aktionsraum, in dem Kinder ihrem Bewegungs- und Entdeckungsdrang auch mal freien Lauf lassen können. Im Zuge des Voranschreitens der Inklusion im Museum, insbesondere beim Hof Beck, wurde der Spielplatz so gestaltet, dass er sowohl die Inhalte des Museums (Leben und Spielen auf dem Bauernhof) aufgreift als auch die Inklusion fördert.“

In Zukunft sollen noch weitere Spielmöglichkeiten hinzukommen, darunter eine „Saukuhle“ mit Wasser- und Sandspiel für Kleinkinder, weitere Balancier- und Kletterelemente sowie ein „kultiger“ Milchpils, der Mitte nächsten Jahres eröffnet wird. Das Projekt wurde von der Firma Hochkant GmbH realisiert.

Der Spielplatz ist für Kinder aller Altersgruppen mit und ohne Handicap konzipiert. Ziel ist es, gemeinsames Spielen zu fördern und Toleranz zu stärken. Die Spielgeräte sind so gestaltet, dass sie von allen Kindern genutzt werden können.

Wolfegger Anwohner/innen haben am Eröffnungstag kostenfreien Eintritt. Die Veranstaltung findet ohne Voranmeldung und bei jeder Witterung statt. Genaue Informationen finden Sie unter www.bauernhaus-museum.de.

vhs **Volkshochschule Oberschwaben**

Wir suchen neue Dozenten/Kursleiter!! Bewerbungen unter **07525 923934-0**, info@vhs-oberschwaben.de



Das Frühjahr/Sommer Semester endet Ende Juli und startet wieder mit neuen Angeboten am 09. September 2024. Sehen Sie auf unserer Homepage die letzten Kurse in Aulendorf, Altshausen, Bad Schussenried, Bad Saulgau und Bad Buchau: www.vhs-oberschwaben.de

Infos und Anmeldungen: **vhs Geschäftsstelle Aulendorf**, Hauptstraße 35, 88236 Aulendorf, Tel: 07525 923934- 0; www.vhs-oberschwaben.de, Mail: info@vhs-oberschwaben.de, Mo.-Fr. von 9-12 Uhr; Mo. und Di. von 14-16 Uhr, Do. von 15-18 Uhr, **vhs/TBG Bad Saulgau**, Hauptstraße 56, 88348 Bad Saulgau, Tel: 07581 20090.